

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Bildung und Soziales	Datum: 03.09.2018	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 4.1	Bezeichnung der Vorlage: Anfrage der Fraktion Die Linke gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Wegberg hier: Weiterführung der Merbecker Grundschule		Datum: 05.09.2018
Vorlage-Nr: VO/0232/18			Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	18.09.2018	Rat der Stadt Wegberg	

Sachverhalt:

Die Fraktion Die Linke hat mit Datum vom **02.09.2018** die als Anlage beigefügte Anfrage bezüglich einer Weiterführung der Merbecker Grundschule gestellt.

Die Verwaltung beantwortet die beiden gestellten Fragen wie folgt:

Frage 1: Ist die Verwaltung an einer Weiterführung der Merbecker Grundschule interessiert?

Antwort: Ja!

Frage 2: Wenn ja, welche Schritte wurden von der Verwaltung bereits in die Wege geleitet, um die Merbecker Grundschule und deren konzeptionelle Vorzüge öffentlichkeitswirksam vorzustellen – in der Absicht, im positiven Sinne Einfluss auf die Entwicklung der Schülerzahlen zu nehmen?

Antwort:

Aktuell ist der Schulstandort in Merbeck aufgrund der Gesamtsituation in der Schule und im benachbarten Kindergarten mit einer Schülerzahl von 51 Kindern auch aufgrund von Zuzügen von Familien mit schulpflichtigen Kindern als gesichert anzusehen.

Die Verwaltung befindet sich in regelmäßigen Gesprächen mit der Schulleitung und der Elternschaft. Die Stadtverwaltung unternimmt in sehr vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Schule, der Elternvertretung und dem Förderverein alles, um den Schulstandort Merbeck zu erhalten. So besucht der Bürgermeister persönlich

mehrmals im Jahr die Schule und unterstützt Aktivitäten wie beispielsweise die Pflanzaktion im Frühjahr oder lädt die Kinder ins Rathaus ein.

In Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Schule wurden zwei neue Spielgeräte gekauft und aufgebaut. Außerdem wird es in diesem Jahr am 29.09.2018 wieder einen eigenen Tag der offenen Tür und am 26.09.2018 auch einen separaten Infoabend für den Teilstandort Merbeck geben.

Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch den Beschluss entstehen keine unmittelbaren Ausgaben.

Alternativen:

Alternativen werden von der Verwaltung nicht vorgeschlagen.

Anlage:

- Fraktion Die Linke_Anfrage Merbecker Schule

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten
Gez. Zybell Stellv. FBL 202
Gez. Karneth Erste Beigeordnete

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Fraktion DIE LINKE.
Am Sportplatz 19
41844 Wegberg



Fraktion DIE LINKE.

Bürgermeister
Michael Stock
Rathausplatz 25
41844 Wegberg

Wegberg, 02.09.2018

Anfrage gemäß § 17 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Wegberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Rat der Stadt Wegberg hat sich am 14.06.2016 (VO/3609/16) einstimmig für den Erhalt aller Grundschulstandorte ausgesprochen.

Aufgrund der bekannten prekären Schülerzahlentwicklung der Grundschule Merbeck stellen wir, die Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Wegberg, nach § 17 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Wegberg folgende Anfrage:

1. Ist die Verwaltung an einer Weiterführung der Merbecker Grundschule interessiert?
2. Wenn ja, welche Schritte wurden von der Verwaltung bereits in die Wege geleitet, um die Merbecker Grundschule und deren konzeptionelle Vorzüge öffentlichkeitswirksam vorzustellen - in der Absicht, im positiven Sinne Einfluss auf die Entwicklung der Schülerzahlen zu nehmen?

Begründung:

2015 vereinbarten Politik und Verwaltung im Haushaltssicherungskonzept eine „Schulstandortoptimierung“, welche die Schließung zweier Grundschulstandorte im Stadtgebiet einbezog. So hätten angeblich 291.000 Euro pro Jahr eingespart werden können. Nachdem sich aus den Reihen der Bürger, insbesondere in Merbeck und Beeck, Widerstand gegen die unpopulären Schulschließungen formiert hatte, sah der Stadtrat einstimmig von der Maßnahme ab. Stattdessen sprach er sich in einer zweiten Erklärung dafür aus, alle sechs Grundschulstandorte im Stadtgebiet erhalten zu wollen.

Die Situation in Merbeck stellt sich angesichts der schwach prognostizierten Anmeldezahlen bei gleichzeitigem Schulabgang starker Jahrgänger besonders prekär dar. Eine Schließung der identitätsstiftenden Grundschule würde junge Familien dauerhaft davon abhalten, sich in Merbeck und Umgebung anzusiedeln. Diese Entwicklung hätte wiederum schwerwiegende

Folgen für den Ort, der in den vergangenen Jahren ohnehin einen Großteil seiner Infrastruktur aufgeben musste.

Um ein Eingreifen der übergeordneten Bezirksregierung zu verhindern, gilt es (Werbe-) Maßnahmen zu ergreifen, die der Vielzahl an Abwanderungen entgegenwirken. Die Stadt und alle im Rat vertretenen Fraktionen sind eindringlich dazu aufgefordert, nun, da die Schülerzahlen rückläufig sind, bei den Eltern in Merbeck und Umgebung (Schwaam, Rickelrath, Venn, Venheyde, Tetelrath, Harbeck ...) für eine Anmeldung an der Schule vor Ort zu werben.

Schließlich bietet die Grundschule Merbeck neben einer ansprechenden Ganztagsbetreuung auch weitere vielfältige Angebote und Standortvorteile für Kinder und deren Familien. So kann im kleinen, familiären Umfeld mehr Wert auf die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler gelegt werden. Auch beteiligt sich die Schule rege am Merbecker Dorfleben. Das muss endlich in dieser Deutlichkeit kommuniziert werden! Außerdem muss es uns gelingen, die Schülerzahlen mittels attraktiver Angebote stabil zu halten, um der ständigen Verunsicherung, die in der Debatte um Schulschließungen als Sparmaßnahme geschürt wurde und ganz wesentlich dazu beitrug, dass viele Eltern ihre Kinder aus Angst vor baldiger Umorientierung sofort an der Grundschule in Wegberg anmeldeten, endlich ein Ende zu setzen.

Mit freundlichem Gruß



Detlef Kuhr
Fraktionsvorsitzender